

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **10 (1936)**

Heft 9: **Der Familienforscher = Le généalogiste**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DER FAMILIENFORSCHER

## *Le généalogiste*

MITTEILUNGEN  
der schweizerischen Gesellschaft  
für Familienforschung

BULLETIN  
de la Société suisse  
d'études généalogiques

No. 9

III. Jahrgang

7. September 1936

---

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern  
Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, Bern

---

### *Zur Ahnentafel J. C. Nüschelers*

Von Dr. Rob. Oehler.

Die Ahnentafel des Johann Conrad v. Nüscheler ist in der letzten Nummer unserer Zeitschrift abgeschlossen worden. Da ist es nun angebracht, die Unterhaltungen über Ahnentafeln, die im letzten Jahrgang (S. 201/204 und 219/28) begonnen, wieder aufzunehmen und dem geneigten Leser zu zeigen, was bei einer Untersuchung des vorliegenden Materials gewonnen werden kann.

I. Bei den letztjährigen Betrachtungen zur Ahnentafel Joachim Heer und Jonas Furrer hatten wir auf die landschaftliche Geschlossenheit der Ahnen hingewiesen und gezeigt, wie stark besonders J. Heer in seiner Glarner Heimat verwurzelt ist. Die Tafel Nüscheler weist eine noch grössere Geschlossenheit und Einheitlichkeit auf: Mit Ausnahme von 4 Personen sind alle Nüscheler-ahnen Stadtzürcher Bürger und zum grössten Teil in dieser Stadt geboren und gestorben. Wie die Ahnentafel Heer in das Patriziat des Landes Glarus, so führt die Tafel Nüscheler in die rat- und herrschaftsfähige Bürgerschaft des alten Zürich.

Die 121 verschiedenen Personen dieser Ahnentafel verteilen sich auf 38 Namen von Stadtbürgerfamilien und 3 aus der zürcher Landschaft. Neben dem reinen Vaterstamm der 7 Namensträger Nüscheler sind die beiden Familien Hirzel und Lavater am stärksten vertreten. Die Hirzel mit 4 Männern und 4 Frauen